



INDOOR • SEGELFLUG  
NURFLÜGEL • FALLSCHIRM  
MOTORFLUG • WASSERFLUG  
ELEKTROFLUG • HUBSCHRAUBER



## Jahresbericht 2012

Liebe Mitglieder, Familienangehörige und Freunde der FAG. Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und es gilt noch einmal zurückzublicken, ob der Erfolge oder auch der Misserfolge. Es gibt sie, ganz vorne ist da das Flugwetter zu nennen. 2012 war fast eine Kopie von 2011, allerdings ist der schöne Spätsommer auch noch weggefallen.

2013 kann eigentlich nur noch besser werden, zum Glück können wir es immer noch nicht beeinflussen. Ich kann nur an alle Teilnehmer und Helfer appellieren auch bei schlechten Wetterbedingungen unseren Sport wie bisher zu unterstützen.

Unser Rasen entwickelt sich nicht wie gewünscht, der nasse Sommer hat die Moosbildung stark gefördert, so dass in einigen Bereichen fast kein Gras mehr zu finden ist. Dort besteht dringend Handlungsbedarf, wahrscheinlich mit professioneller Unterstützung.

Die umliegenden Flächen werden im nächsten Jahr von einem neuen Landwirt bearbeitet, der die Grasnarbe im Herbst verbessern will.

Wie viele schon gesehen haben, ist die Gesamtfläche auf meine Veranlassung gemulcht worden, damit das Gras z.B. durch die geschlossene Schneedecke nicht so stark in Mitleidenschaft gezogen wird.

In diesem Jahr bekommen wir ca. 1000,- € aus EU Mitteln für die landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen, allerdings kann es sein, dass diese Mittel ab 2014 nur noch an „Aktive Landwirte“ gezahlt werden.

Die Auswahlkriterien kennt noch niemand, warten wir es also ab.

Leider hat die Planfeststellung der A20 wiederum einen Rückschlag erlitten. Vor Ende 2014 wird nicht mehr mit der endgültigen Feststellung gerechnet, somit kann unser Gelände auch vorher nicht erworben werden.

Als letzten Punkt, den ich im zurückliegenden Jahr nicht so richtig gut finde, sind die nicht angetretenen Flugleiterdienste. Der Dienstplan ist ausgehängt und auch über unsere Website jederzeit einzusehen. Ich glaube, dass der Termin vielfach einfach nur vergessen wurde.

Man kann über den Nutzen geteilter Meinung sein, aber die Luftfahrtbehörde verlangt ihn nun einmal ab drei aktiven Modellfliegern.



In diesem Rahmen darf ich auch noch einmal an die Platzordnung und je nach Windrichtung an die räumliche Ausgestaltung erinnern. Bitte die Absprachen mit den Kollegen nicht vergessen, die Nutzung von 2,4 GHz Frequenzen ist kein allgemeiner Freibrief.

Es gibt keinen vernünftigen Grund an unserer Aufstiegserlaubnis, die wahrscheinlich die beste in ganz Norddeutschland ist, irgendetwas zu ändern. Sie verlangt keinerlei Geräuschmessungen, trotzdem werden wir sie 2013 anbieten, da viele Vereine mit neueren Erlaubnissen bei Gastfliegern auf den „Lärm-pass“ bestehen. Ein geeignetes Messgerät kann ich zeitweise von meiner Firma ausleihen.

Erfreulicherweise ist mit 148 unsere Mitgliederentwicklung sehr stabil, allerdings könnten es etwas mehr Jugendliche sein, damit wir nicht überaltern. Wir werden mit den Schulen wiederum Kontakt aufnehmen.

In diesem Rahmen kann uns die Indoorfliegerei sicherlich sehr viel weiterhelfen. Im Frühjahr und Herbst war die Halle bisher immer gut gefüllt. Daher wollen wir jetzt jeden Sonnabend Hallentermine anbieten. Die Unterstützung durch die Stadt Kaltenkirchen ist in dem Bereich ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr hat der Arbeitsdienst im April dank vieler tatkräftiger Vereinsmitglieder wieder hervorragend geklappt.

Zum Spätsommer ist vielleicht über eine kleine Wiederholung nachzudenken, eine Woche vorm Sommerfest ist sicherlich der richtige Zeitpunkt, zumal am Sonnabend ein „Tag der offenen Tür“ geplant ist.

In diesem Rahmen möchte ich Bernd Wiese für die Organisation des Sommerfestes in diesem Jahr danken, selbst das Wetter war ungewöhnlich gut. Und es war ein wunderschöner Vereinstag!

Ganz besonders möchte ich in diesem Jahr auf den Sportbetrieb und die damit erreichten Leistungen hinweisen:

Unsere Mitglieder haben dieses Jahr Wettbewerbe und Meisterschaften in der Tschechischen Republik, Italien, Frankreich, England, Schweiz, Dänemark und den



Niederlanden besucht.

Die Leistungen waren dabei so gut, dass die Aufnahme in die jeweilige Nationalmannschaft (A-Kader) manchmal nur um einen Platz verfehlt wurde.

Es gibt keinen vergleichbaren Modellflugverein in Norddeutschland, der Ähnliches in der gesamten Breite des Modellflugsports zu bieten hat.

Darauf dürfen alle Mitglieder der FAG stolz sein, denn der notwendige Trainingsbetrieb wird durch diszipliniertes Verhalten aller auf dem Flugplatz erst möglich.

In den Sportverbänden werden unsere Luftsportler ganz selbstverständlich neben Olympiasiegern für ihre Leistungen geehrt.

Da wir seit Jahrzehnten mindestens alle zwei Jahre auf der Sportlerehrung des LSV und der Landesregierung auftreten, ist der gesamte Luftsport dort überwiegend durch die Modellflieger vertreten.

Nils Brückner konnte dieses Jahr den Deutschen Meistertitel im Wasserflug (F3A-W) am Bodensee für sich verbuchen, seit mehr als 30 Jahren hat immer ein FAG-Mitglied diesen Titel inne. Sebastian Gehl erreichte den 3. Platz.

Deutscher Jugendmeister des DMFV im Kunstflug wurde im Übrigen Peer Brückner. Mehr möchte ich zu den Leistungen nicht sagen, da die einzelnen Referenten ja auch noch Berichte abgeben werden.

Damit ist der richtige Zeitpunkt gekommen allen Verbänden, Sponsoren, der Stadtverwaltung Kaltenkirchen und allen weiteren Unterstützern der FAG Kaltenkirchen meinen Dank auszusprechen.

Allen, sowie den Mitglieder(inne)n und Familienangehörigen der FAG wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2013.

Michael Kroeger

## Jahresbericht des Kassenwarts

Kassenwart kann ich Euch hier zwar nicht jedes Konto erläutern, dafür fehlt hier der Platz. Obwohl es noch ca. 1 Monat bis zum Jahresende ist, ich kann aber jetzt schon sehen, dass der Kassenbestand sich wie geplant entwickelt. Den ausführlichen Bericht erhaltet Ihr von mir auf der nächsten Mitgliederversammlung Anfang März.

Jetzt noch ein Hinweis bezüglich des Beitragseinzugverfahren. Da das nationale Einzugsverfahren am 1.2. 2014 eingestellt wird, werden wir den Beitragseinzug ab 1. Oktober 2013 auf das europäische SEPA Lastschriftverfahren umstellen. Ihr erhaltet Anfang Juli 2013 ein Schreiben von uns, in dem wir Euch das weitere Vorgehen erläutern.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und uns allen eine interessante Flugsaison 2013

Wolfgang Fischer





## Jahresbericht Wasserflug 2012

Liebe Freunde des nassen Elements, 2012 verlief für die Wasserflieger der FAG besser als zunächst wettermäßig zu vermuten war. Zwar begann die Saison am **Haidhofsee** zunächst windig und kalt, aber das Schwein hat den etwas zu wenigen Teilnehmern doch recht gut geschmeckt. Der Sonntag hatte dann ein Einsehen mit den Wasserfliegern. Wie schon so oft wurde das Wetter am 2.Tag immer besser, so dass wir mit den 10 Teilnehmern noch drei volle Durchgänge absolvieren konnten. Sieger wurde Manfred Greve, jun. knapp vor Sebastian Gehl und Ludwig Stork. Manfreds Tochter Sophia konnte dann den hervorragenden 5. Rang belegen und natürlich auch jugendliche Siegerin werden. Die anderen Klassen konnten diesmal mangels Masse nicht geflogen werden. Bei der Siegerehrung wurde dann auch sogleich über eine Verschiebung des Termins nachgedacht. Hier noch mal ein Dank an alle, die geholfen haben die Veranstaltung erfolgreich durchzuführen.

Pfingsten ging es dann zum **Europacup** nach Budweis in der tschechischen Republik. Von der FAG hatten sich Nils und Peer Brückner und Vater sowie Thomas Faber und Michael Kroeger aufgemacht ein vom Wetter her recht gutes Wochenende am „Teich Bezdrev“ zu verbringen. Mit 23 F3A-W Piloten und 16 Teilnehmern Semi-Scale war die Veranstaltung hervorragend besetzt und ein Finale mit verminderter Teilnehmerzahl vorprogrammiert. Michael und Nils erwischten im ersten Durchgang die „Einpunktungsphase“ der 3 Punktwerte und damit keine optimalen Wertungen. Führender wurde und blieb Frantisek Pokorny aus der CR. Im 2. Durchgang war mit der Wertung alles in Ordnung, für Michael fiel leider der 3. DG aus und damit reichte es nur für Platz 16. Nils und Peer konnten sich dann hinter Fabrizio Albonico auf Platz 3 und 4 der Gesamtwertung platzieren. Zusammen mit Georg Thanner als Fünfter, ist der Mannschaftspokal, wie schon so oft, wieder in Deutschland gelandet.

Fazit: der Tschechische Meister ist zumindest in der Heimat nicht zu schlagen, insgesamt eine sehr angenehme Veranstaltung.

**Deutsche Meisterschaft Wasserflug** in Hagnau am Bodensee.

Im September wurden im Rahmen des Graupner-Pokals erstmals 2 Deutsche Meisterschaften von den Markdorfer Modellfliegern ausgetragen!

Die Klasse Semi-Scale fliegt jetzt auch alle 2 Jahre um den Titel des Deut-



schen Meisters, womit diese Premiere, im Nachhinein den optimalen Veranstalter hatte. Zusätzlich herrschte an den zwei Tagen traumhaftes Spätsommerwetter mit nur von den Linienschiffen verursachten Wellen. Von der FAG beteiligten sich im Kunstflug (16 Teilnehmer) Nils Brückner, Sebastian Gehl und Michael Kroeger. Deutscher Meister Nils Brückner vor Georg Thanner und Sebastian Gehl. Michael erreichte das Finale durch Motorabsteller nicht.

17 Starter hatten sich in der Klasse Semi-Scale gemeldet, die jetzt vom DAeC als F4H-W geführt wird. Wunderschöne Flüge mit ebenso schönen Modellen begeisterten Zuschauer wie Teilnehmer. Deutscher Meister wurde Tobias Moser mit einer perfekten Do 24 ATT, Andreas Bischel erreichte den 2. Platz mit seiner bewährten Beaver vor Georg Thanner mit seiner Fokker. Damit konnte sich Schorsch gleich zweimal auf das Treppchen stellen, wann das wohl mal wieder einem Teilnehmer gelingen wird? Hier ist ausdrücklich auch noch einmal die Fa. Graupner als Sponsor der wertvollen Sachpreise zu erwähnen, zumal „deren Veranstaltung“ für diese Meisterschaften genutzt werden durfte. Bei dieser Gelegenheit muss man auch noch einmal erwähnen, dass der Titel Deutscher Meister F3A-W seit 1984 ausschließlich von Piloten der FAG geführt wird, das sind nur eben mal 28 Jahre!

Da sich FAG- Piloten an keinen weiteren Wasserflugveranstaltungen beteiligt haben kommen wir jetzt schon auf den Ausblick auf das neue Sportjahr 2013: Wichtigste Neuerung 2013 ist der Wasserflugtermin am Haidhofsee : 15. und 16. Juni . Wenn Teilnehmer schon eine Woche vorher anreisen, kann uns das nur recht sein und wird auch unserem Fischer sicher gefallen. Vermutlich liegen wir mit diesem Termin 14 Tage hinter dem Wettbewerb in Budweis, jetzt muss nur noch das Wetter passen, dann können auch wir mal eine DM F4H-W durchführen.

Zum Ende kann ich nur meinen Hinweis vom letzten Jahr erneuern, wir werden den Modellflugsport zukünftig durch interessante Klassen und Showeinlagen auch für Zuschauer attraktiver gestalten müssen.

Schöne Feiertage und ein erfolgreiches und gesundes Wasserflugjahr 2013.

Michael Kroeger



## DIE ELEKTRISCHEN SIEBEN

der Uwe Steenbuck Pokal 2012

Obwohl die FAG weit über 100 Mitglieder hat-von denen jeder Zweite sein Modell schon mal elektrisch geflogen hat und geschätzte 30-40 nur dem Elektomodellflug frönen—, schafften es am 30.9.2012 gerade mal 7 Piloten bei gutem Flugwetter auf unserem FAG Platz zu erscheinen, um den Uwe Steenbuck Pokal 2012 auszufliiegen.

All die „Experten“, die sonst auf dem Platz jedem - ob der es nun hören will oder nicht - den Unterschied zwischen Plus und Minus erklären, die erschienen erst nach Schluss des Wettbewerbs, denn da musste man seine Sprüche ja nicht mehr praktisch beweisen.

Diese elektrischen sieben waren:

Dirk Moor, Herbert Thulke, Jürgen Muscheika, Horst Wasinger, Frank Sauerer, Otto Barvels, Robby Robrecht.

Wir haben also dann locker und ohne Stress dieses wirklich einfache Programm abgeflogen- (5 Durchgänge) uns zwischendurch mit Muscheikas Würstchen gestärkt und am Ende Otto Barvels den Pokal überreicht. Am Schönsten war Horst Wasingers Ausruf, als er den Pokal für den 2. Platz bekam:

***„Endlich nach 30 Jahren ein Pokal für mich“***

An Ragnar Sanftenberg ein Dankeschön für seine Hilfe in all den Jahren und auch an Thomas Faber ein Danke für die Auswerterei.

Für mich war es das letzte Mal als Elektroflug Referent, wird aber nicht das letzte Mal auf dem Platz sein. Nur mit der F5B Wettbewerbsfliegerei ist jetzt mit 75 Jahren Schluss, habe mir extra einen 4m Elektroflieger zugelegt, um das Teil am Himmel in den nächsten Jahren gut im Blick zu haben.

International: Bei der diesjährigen F5B Weltmeisterschaft wurde Wolf Fickenscher wieder Weltmeister und die deutsche Mannschaft wurde um 6 Punkte auf den 2. Platz verwiesen nach 21 Durchgängen !

Mit elektrischen Grüßen  
Robby Robrecht





## Jahresbericht Segelflug

Moin Moin liebe Segler,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und ich schreibe Euch wieder einen Bericht, über die Geschehnisse in Sachen Segelflug.

Es gibt viele zu erwähnende Platzierungen, in verschiedenen Wettbewerbsklassen. Aber vorweg möchte ich über unseren Großsegler-Wettbewerb schreiben, der in diesem Jahr wieder stattgefunden hat. Wir hatten eine erfreuliche Teilnehmerzahl, und ein wirklich gutes Klima. Der erste Wettbewerbstag war vom Wetter eher schlecht, was aber für äußerst interessante Platzierungen sorgte. Bei starkem Wind, mit nicht guten Thermik-Bedingungen, wurde das Landen doch für den Einen- oder Anderen sehr verheerend.

Am Sonntag hatten wir einen sehr schönen Sommertag. Mit Sonnenbrillen bewaffnet und im T-Shirt, ging es an den Kampf um den besten Flug. Marc Peters, der seinen besten Flug am Samstag wegen einer Außenlandung mit Null abgeschlossen hatte, holte mit dem längsten Flug kräftig auf und flog am Ende auf den zweiten Platz. Stephan Döring, der den längsten Flug am Samstag hatte, konnte da nicht mehr gegen an kämpfen und flog auf Platz Drei. Keiner hatte die Rechnung mit Uwe Dreger gemacht, der ganz still und heimlich mit immer konstanten Ergebnissen am Ende, doch noch an allen vorbei kletterte, flog auf Platz Eins.

An dieser Stelle, muss ich Nils Bendixen für seinen Einsatz am Grill danken. Er verzichtete so, auf einen der vorderen Plätze.

Besonders möchte ich noch mal Ralf Wülfskin, Michael Kröger, Ragner Sanftenberg und Klaus Pohlmann danken. Der unermüdliche Schleppeinsatz war echt super und muss erwähnt werden.

Kommen wir zum Spinnig Contest

Wir haben in diesem Jahr den zweiten F3K-Wettbewerb in der D-Tour durchgeführt. Wir hatten eine beachtliche Beteiligung. Da es hier aber einen eigenen Bericht in der Hütte gibt, möchte ich nicht allzu sehr darauf eingehen. Nur so viel, eine tolle Wettbewerbsklasse, die immer mehr an Beliebtheit gewinnt.

Um in die Wertung der D-Tour zu kommen, muss man an drei Wettbewerben teilnehmen. Marc Peters und Stephan Döring waren in Stade, Mölln, Niendorf, Hannover und natürlich bei uns. Frank Sauerer ist in Niendorf zu uns gestoßen.



Am Ende hat Marc Peters sich einen großartigen fünften Platz in der Gesamtwertung erflogen.

Stephan Döring landete auf dem 20. Platz, bei fast 80 Teilnehmern, wirklich sehr gut.

In Sachen F3J und F3BJ, war unser Otto Barvels wieder sehr aktiv. Er flog auf folgenden Wettbewerben mit:

Bulgarien, Belgien und Holland. In Deutschland war Otto in Hirzenheim und in Wetzlar.

Dies war ein sehr anständiger Einsatz.

Ebenfalls in Holland waren als Team dabei: Nils Bendixen, Marc Peters, Stephan und Florian Döring.

Florian ist als Läufer dabei gewesen und hat unermüdlichen sportlichen Einsatz gezeigt.

Marc ist knapp am fly-off vorbei geschlittert und bei Nils und Stephan kann man nur sagen, dabei sein war alles und es hat Spaß gemacht.

Auf dem Winterpokal 2011-2012 hat Marc mit einem tollen Dritten Platz als bester der FAG abgeschnitten nach ihm folgt Otto Barvels auf dem sechsten Platz, auf Platz Acht landete Nils Bendixen und auf Neun Stephan Döring. Das macht unter den ersten 10 gleich vier Piloten der FAG, was wie ich finde, auch recht gut ist.

So und zum Abschluss noch ein riesen Dank an Otto der den Winterpokal organisiert. Und ein riesen Lob an Michael Kröger durch seine Anstrengung haben wir einen tollen Verein, in dem so viel möglich ist.

Ein frohes neues Jahr wünscht euch der Segelflug Referent Stephan Döring.



So richtig verwöhnt vom Wetter wurden wir eigentlich nicht in dieser Saison. Aber wer erwartet das in Norddeutschland? Verwöhnt von Einblicken in die Natur werden Piloten, die einfach `mal früher aufstehen – oder auch `mal abends länger bleiben. Dann gibt es gute Chancen, den „Platzhasen“, Rehwild, Störche, Raubvögel, Kraniche und andere Vögel in Ruhe zu beobachten.

Schon bei der Anfahrt zum Parkplatz unseres Geländes fällt auf, dass es sich um ein ökologisch interessantes Gebiet handelt. Wiesen- und Heideflächen bieten den Vögeln einen Lebensraum mit reichhaltigem Nahrungsangebot. Erst im Anschluss an die extensiv bewirtschaftete Fläche liegt in ausreichender Distanz das Flugfeld. Manchmal wundere ich mich als Modellpilot wie gelassen die Tiere auf den Flugbetrieb reagieren.

Nach wie vor erleben wir aber im Umfeld auch problematische Erscheinungen: Die Mais-Monokultur ist – unbestritten – sicher kein Beitrag zu ökologischer Vielfalt.

Zunehmend tritt das „Jakobskreuzkraut“ in Erscheinung, eine spätblühende Pflanze, die für Pferde lebensgefährlich giftig ist, insbesondere wenn sie im abgemähten und getrockneten Heu verborgen ist. Wir werden uns darum bemühen, die Pflanzen frühzeitig zu identifizieren damit wir sie fachgerecht entfernen können.

Sehr ärgerlich ist das illegale „Entsorgen“ von Müll, das vereinzelt am Eingang zum Gelände festgestellt werden musste. Nur der sofortige Abtransport durch uns kann der Gefahr illegaler Müllkippen vorbeugen.

Andreas Ruth – 2. Dezember 2012 -



---

## Jahresbericht Jugendgruppe 2012

Der Winter ist in vollem Gange und die Flugsaison neigt sich dem Ende zu. Somit ist es an der Zeit sich hinzusetzen und ein paar Worte über das zurückliegende Jahr der Jugendgruppe zu schreiben.

Da ich selbst jahrelang ein Mitglied der Jugendgruppe war, habe ich einige Wandel miterlebt. Aus Erzählungen und teilweise aus lichten Erinnerungen weiß ich, dass der Kern der Jugendgruppe vor ca. 10-15 Jahren aus einer relativ großen Gruppe Jugendlicher von ca. 8-18 Jahren bestand. Es wurde von spannenden Wasserkuppenfahrten und tollen Neujahrsvfliegen erzählt, an denen Kartoffelkanonen gebaut wurden um die nachgebliebenen, explosiven Reste der Silvesternacht zu vernichten...

Schon immer erlebte man ein, auf die Anzahl der Jugendlichen bezogenes, Auf und Ab. Jedoch war es durchweg eine schöne Gemeinschaft und es gab auch immer einen harten Kern der annähernd ständig anwesend war.

Eine schöne Gemeinschaft ist die Jugendgruppe auch heute noch. Es wird sich gegenseitig geholfen und der Spaß kommt so gut wie nie zu kurz. Leider hat man in den letzten Jahren gespürt, dass wir zunehmend Schwierigkeiten haben, jungen Nachwuchs für unser schönes Hobby zu finden.

Mit dem Hauptziel, die Gruppe wieder zu stärken und junge Leute von der „Faszination Modellflug“ zu begeistern, hat die Jugendleitung dieses Jahr wiederholt an dem Trubel des Stadtfestes in Kaltenkirchen teilgenommen. Es wurden Modellflugzeuge ausgestellt, Fragen beantwortet, ein Schnupperfliegen am Flugsimulator angeboten und Flyer verteilt.

In der Hoffnung, dass derartige Aktionen hin und wieder mal einen neuen Jugendlichen animieren in unsere Jugendgruppe zu kommen, werden wir in der Zukunft weitere Aktionen dieser Art angehen.

Wie jedes Jahr fuhren wir auch 2012 an dem Pfingstwochenende mit drei Jugendlichen zur Bundesausscheidung des Uhu Cups nach Laucha an die schöne Unstrut. Neben dem Wettbewerb steht hier immer wieder der Hangflug ganz oben auf der gemeinsamen Interessenliste. Das Gelände bietet einen 2 km langen und 120 m hohen Hang, der bei südwestlicher Windrichtung schon bei mäßiger Windgeschwindigkeit zu tragen beginnt. Wenn sich der steinige Hang bei gutem Wetter auch noch aufheizt, kann man mit dem einen oder anderen, aus dem „Tal“ hochkommenden Bussard um die Wette kreisen.



Samstag und Sonntag wurden die Wertungsflüge für den Wettbewerb geflogen. Da die Motivation zum Trainieren im Vorfeld eher mau ausgefallen war, mussten die vorderen Platzierungen dieses Jahr leider der Konkurrenz überlassen werden. Da dies als Ansporn für das kommende Jahr dienen soll, werde ich die Platzierungen jedoch trotzdem nennen...

Darüber hinaus hatten wir jedoch auch etwas Pech, da die letzte Landung von Nils Kroeger als Drehung über 180° gewertet wurde und somit die Landepunkte für diesen Flug gestrichen wurden. Er war gewiss knapp, aber wir hätten die Landung eher in die Kategorie 175° eingeordnet. Somit musste Nils sich in der Electric Class mit einem 5. Platz zufrieden geben. Cedric Raguse belegte in der gleichen Klasse den 9. Platz.

Des Weiteren belegte Cedric in der Open Gliding Class den 8. und in der Gliding Class den 10. Platz. Da der „kleine Uhu“ in der Freiflugklasse schon etwas länger nicht mehr mithalten kann, reihte sich Leon Mixa, der dieses Jahr das erste Mal mit in Laucha war, direkt hinter den Piloten mit den High-Tech Freiflugmodellen auf einem guten 8. Platz ein.

Auf dem für die Jugendgruppe ebenfalls schon traditionellen Jugendlager im August qualifizierten sich unsere Jungs für die nächste Bundesausscheidung im kommenden Jahr.

Hier die Resultate:

#### **Der kleine Uhu**

Leon Mixa	1. Platz
Patrick Weltsch	2. Platz

#### **Gliding Class**

Leon Mixa	1. Platz
Nicolas Helfrich	2. Platz
Nils Kroeger	3. Platz
Cedrich Raguse	4. Platz

#### **Electric Class**

Cedric Raguse	1. Platz
Nicolas Helfrich	2. Platz
Patrick Weltsch	3. Platz
Leon Mixa	4. Platz
Nils Kroeger	5. Platz



Wie die Ergebnisse zeigen, konnte sich Leon Mixa gleich in zwei Disziplinen qualifizieren und freut sich mit uns auf einen weiteren Besuch in Laucha. Das Wetter war dieses Jahr glücklicherweise „Zeltlagertauglich“ und hat uns nicht im Stich gelassen. Lediglich der eine oder andere Teilnehmer zusätzlich hat gefehlt.

Durch die vergangene Hallenflugsaison mit dem Flugvirus infiziert, besuchte der 7 jährige Linus dieses Jahr regelmäßig die Freitagstermine der Jugendgruppe auf unserem Fluggelände. So hat das Lehrer-Schüler-Fliegen bereits Früchte getragen und ermöglichte Linus sogar sich an ersten Landeversuchen zu probieren. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir auch in der nächsten Flugsaison weitere Fortschritte machen werden und ihn dann hoffentlich schon bald als Teilnehmer für das Jugendzeltlager gewinnen können.

Nachdem wir letztes Jahr auf den Geschmack gekommen sind, besuchte im November 2012 ein achtköpfiges Team das Landesvolleyballturnier in Kropp. An dem sehr erfolgreichen Ergebnis beteiligt waren: Sebastian Gehl, Cedric Raguse, Nils Kroeger, Stephan Döring, Judith Jepsen, Carlo Tittmann, Désirée Hühn und Tjark Schwartau. Sie belegten von 25 Mannschaften den 5. Platz. Die vier zuletzt genannten Teilnehmer haben extra den Weg aus Mitteldeutschland auf sich genommen um unser Team zu verstärken. Mit Erfolg wie man sieht!

An dieser Stelle möchte ich mich bei Stephan Döring und Nils Bendixen für die tatkräftige Unterstützung im Bereich Jugendarbeit bedanken, allen eine schöne Winterzeit wünschen und mich mit euch zusammen auf die nächste Flugsaison freuen

Marc Peters  
Jugendwart

Wieder einmal können wir auf eine erfolgreiche Indoorsaison zurückblicken.

Die Halle der Erich-Kästner Regionalschule, in der wir am Samstag von 10 -12 Uhr fliegen, war stets gut besucht.

Dazu hat bestimmt auch außer dem Fliegen, die Möglichkeit sich mit Kaffee und Keksen zu stärken beigetragen. Dies bot dann auch eine gute Gelegenheit für interessante Gespräche und Erfahrungsaustausch.

Dabei lag mir viel daran, diese Hallenzeit fast wöchentlich anzubieten, da die Saison viel zu schnell vergeht und sich auch andere Termine überschneiden können.

Auch unser Indoor-Grillen am 24.03. war eine gute Abwechslung zum Fliegen.

Besonders erfreulich ist der Zuwachs von neuen jungen Piloten, die das Fliegen in der Halle erlernen wollen. Dies hat sich mal wieder mit dem Modell Vapor von Parkzone bewährt.

So vergeht auch kaum ein Wochenende, wo dieses Modell nicht als Schulungsfieger zum Einsatz kommt. Aber auch erfahrene Modellflieger drehen mit diesem Modell als Abwechslung gern ein paar Runden.

Aber auch die Hubschrauber-Modellflieger kommen in der Halle nicht zu kurz. Kleinere Modelle lassen sich ohne Probleme in der Halle fliegen.

Besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an Reinhard aussprechen, da er jedesmal dabei ist und gerne hilft.

An Wettbewerben haben unsere Piloten nicht teilgenommen, obwohl es an Potential nicht fehlt.

Sollten Mitglieder trainieren oder neue Modelle einfliegen wollen, bitte ich diese, mich anzusprechen. Es lassen sich dann bestimmt Hallenzeiten hierfür finden.

Mit freundlichem Gruß  
Thomas Gehl



## Jahresbericht Motorflugreferent



Auch in diesem Jahr haben sich während des Flugbetriebs viele Dinge ereignet. Der Rasen war nicht kurz genug abgemäht, so dass sich das eine oder andere Flugmodell mit einem Rumpfnicken vergrüßte. Dies wurde im Laufe der Saison mit dem Einstellen der Messerbalken behoben, außerdem wurde zusätzlich der Auspuff am Rasenmäher erneuert.

In Zusammenarbeit mit dem Vorstand wurde der Kontakt zu neuen Teilnehmern hergestellt, um sie einzuweisen und auf unser schönes Hobby vorzubereiten. Damit konnte das eine oder andere Mitglied dazu gewonnen werden.

Unerfreuliches soll auch nicht unerwähnt bleiben. Leider wurde mir nach einem Modellverlust und der nachfolgenden ergebnislosen Suche, das Modell ausgeschlachtet und die beschädigten Überreste von einem Unbeteiligten zurück gebracht.

Die Veränderungen im F3A-Kader wurden, in diesem Jahr vollzogen. Man hat den Wettbewerb, der in der Vergangenheit in drei Teilwettbewerben ausgefochten wurde, zu einem Einzelwettbewerb zusammengefasst. Die deutsche F3A Meisterschaft wurde in diesem Jahr als zentrale, einmalige Veranstaltung ausgetragen.

An unserer Wilga Schleppmaschine habe ich im Laufe des Jahres kontinuierliche Modifizierungen und Verbesserungen zum Motorlauf und zur Alltags-tauglichkeit durchgeführt. Ich durfte unseren Verein mit dem Modell auf dem jährlichen „Bokeler Treffen“ präsentieren. Es war eine spannende Sache vor einer größeren Anzahl von Zuschauern zu fliegen. Dass da auf einmal 300 Menschen vor mir standen, damit hatte ich nicht gerechnet. Jetzt muss der Flieger nur noch geräuschtechnisch optimiert werden. Aber irgendetwas ist ja immer, gerade bei einer Schleppmaschine, die häufig im Einsatz ist.

Mit diesem abschließenden Jahresbericht wünsche ich zur zukünftigen Flugsaison ein erfolgreiches 2013 und weiterhin viel Spaß bei unserem Hobby.

Beste Grüße  
Ralf Wülken





Keine besonderen Vorkommnisse , oder ganz normaler Verschleiß.

Im Laufe des Jahres konnten wir die Wilga durch einen neuen Auspuff und einen Dreiblattpropeller etwas leiser bekommen .

Ansosten hat sie bei Ralf das Jahr über bis auf kleine Verschleißreparaturen und verkohlten Kolbenringen , die von Toni Clark wieder gängig gemacht werden konnten, ihren Dienst getan. Von den Vereinsmitgliedern wurden verschiedene Schleppveranstaltungen wie z.B. in Bokel oder Kiel besucht .

Ich selbst war das erste mal in Celle bei Erich Schatz auf dem Platz und konnte dort eine harmonische Veranstaltung erleben, bei der ausschließlich elektrisch geschleppt wurde .

Hier begann auch meine Pechsträhne dieses Jahres ,was sich in einem gebrochenem Servokabel äußerte, so dass ich nicht zum Schleppen kam.

Weiter ging es auf dem FAG Schlepptreff, wo sich mein Sender mit einem „System error“ im Display verabschiedete und auch mein Reservesender nicht dazu zu bewegen war sich mit dem Empfänger zu binden.

Trotz allem konnte das Treffen dank der anwesenden Gastpiloten und Klaus Pohlmann gut über die Bühne gebracht werden. Nicht vergessen darf ich natürlich unsere Helfer und Peter Wiese am Grill, die zu dem erfolgreichen Ablauf beitrugen. Meine Pechsträhne riss aber auch auf dem Großseglerwettbewerb der FAG nicht ab, statt der geforderten 300m Höhe, riss bei mir die Verbindung schon in etwa 150-200m Höhe mit Aussetzern ab. Trotz mehrerer Versuche musste ich daraufhin mit dem Schleppen aufhören. Glücklicherweise konnten Klaus Pohlmann und Michael bzw. Ralf den Schleppbetrieb aufrecht erhalten. Ursache bei meinem Schlepper war dann ein auseinander vibrierter Kerzenstecker, dank 2,4GHz trat die Reichweiteneinbuße so weit entfernt auf, dass eine sichere Landung noch möglich war.

Wenn ich unsere Seglerpiloten richtig verstanden habe, wünschen sie sich natürlich einen noch stärkeren Schleppbetrieb, was wohl auch durch mehr neue Mitglieder für die Zukunft möglich sein könnte.

Zu Anfang des neuen Jahres wollen wir wieder zu einem geselligen Beisammensein „Schlepp und Schnack“ in unserer Vereinshütte zusammenkommen, den Termin geben wir dann kurzfristig per mail bekannt (Ali sagte er bringe Kekse mit!). In diesem Sinne ein erfolgreiches neues Jahr

wünscht Euch

Ragnar



---

## Jahresbericht Sportwart

Ein erfolgreiches Jahr der FAG liegt hinter uns. Berichten kann ich erst seit meiner Wahl auf der letzten Jahreshauptversammlung.

Die Wettbewerbsaktivitäten National und International unserer F3B, F3K, F3A, F3AW, F5B, Teilnehmer, Indoorflieger haben stark zugenommen und beachtliche Erfolge vorzuweisen.

Die Berichte der Referenten geben erschöpfend Auskunft über Teilnahme und Platzierungen.

An einem F3F Wettbewerb haben wir nur als Zuschauer, beim Weltcup auf Rügen, teilgenommen.

Unser F3F Schwerpunkt liegt hauptsächlich bei der jährlichen Reise nach Hanstholm, dort wird F3F in allen Variationen geflogen.

Anreise ist immer der letzte Samstag im April. Dort werden dann Ferienhäuser gemietet.

Wer Interesse hat, bitte bei mir Rechtzeitig meldet. Mitunter ist noch ein Platz in einem Haus frei, wenn nicht bin ich gerne bereit, bei der Suche nach einem Ferienhaus zu helfen. Die Kosten für Haus und Verpflegung hat jeder selber zu tragen, bzw. sich anteilmäßig zu beteiligen.

Bei den FAG Mitgliedern ist unser Sommerfest sehr gut angekommen, und ich habe nur positive Stimmen gehört. Der Hintergrund ist, unsere nicht so aktiven Mitglieder auch einmal mehr auf unserem Platz zu sehen, sich gegenseitig kennen zu lernen und die Kameradschaft zu fördern.

Auch kommendes Jahr soll wieder ein Sommerfest der FAG stattfinden.

Der genaue Termin kommt per Einladung.

Der Landessportverband hat für unsere F3AW Europacupteilnehmer in Hagnau einen Zuschuss gewährt. Die gleiche Summe hat auch der FAG Vorstand den Teilnehmern gewährt, somit hat sich der Aufwand pro Teilnehmer ca. halbiert. Ich gehe davon aus, dass der Zuschuss inzwischen angekommen ist. Was aus Anträgen geworden ist, die nicht über mich gelaufen sind, kann ich nichts berichten.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und Holm und Leistenbruch fürs nächste Jahr.

Euer Sportwart Bernd Wiese





# Terminliste 2013



Termine		Veranstaltung	Ort	Zeit
	06.01.2013	Neujahrsfliegen der FAG	Wodansberg	10:30 Uhr
19.01.2013		Grünkohlessen Thietjes Gasthof	Nützen	19.00 Uhr
	27.01.2013	2. Winterpokal	Ahrensfelde	09.00 Uhr
	17.02.2013	FAG Familienfliegen	Schul-Zentrum II	14.00 Uhr
Feb 13		Schlepp und Schnack	Wodansberg	
	24.02.2013	3. Winterpokal 2012/ 2013	Niendorf	09.00 Uhr
	03.03.2013	FAG Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus	15:00 Uhr
	10.03.2013	Jahreshauptversammlung Luftsportverband	Lübeck	11:00 Uhr
	24.03.2013	4. Winterpokal 2012 / 2013	Wodansberg	09.00 Uhr
06.04.2013		Arbeitsdienst	Wodansberg	9.30 Uhr
13.04.2013		2,4 GHz Fernsteuertechnik Referent: Klaus Bremer	Schulzentrum Marschweg	14.00 Uhr
25.05.2013		F3K Wettbewerb	Wodansberg	
25.05.2013	26.05.2013	Wasserflug	Budweis CZ	
15.06.2013	16.06.2013	Wasserflug	Haidhofsee	
11.05.2013		Schlepptreffen	Borstel-Hohenraden	
		<a href="#">Schlepptreffen MFG Große Heide 73</a>	<a href="#">Bokel</a>	
		<a href="#">F3A Inuit-Cup FAG Kaltenkirchen</a>	<a href="#">Wodansberg</a>	
24.06.2013	03.08.2013	Sommerferien	SH	
13.07.2013	14.07.2013	Schlepptreffen	Tarp	
(20.07.2012)	21.07.2013	Schlepptreffen mit Streckenflug-OLC-Demo	Wodansberg	
03.08.2013	04.08.2013	Jugendlager mit UHU Wettbewerb	Wodansberg	
17.08.2013		Tag der offenen Tür	Wodansberg	
	18.08.2013	Sommerfest	Wodansberg	
24.08.2013		Norddeutsche Meisterschaft F-Schlepp	Borstel-Hohenraden	
31.08.2013	01.09.2013	Großsegler - Treffen	Wodansberg	
14.09.2013	15.09.2013	Schlepptreffen Langwedel	Kiel	
	29.09.2013	Uwe Steenbuck Erinnerungspokal Elektroflug	Wodansberg	

# DER VORSTAND

---

I. Vorsitzender	<b>Michael Kroeger</b> Tel. 04822 / 7167	Mühlenstr. 30 • 25548 Wittenbergen, e-mail: kroeger-m@gmx..de
2. Vorsitzender	<b>Klaus Pohlmann</b> Tel. 04195 / 1323	Erlengrund 2 • 24628 Hartenholm e-mail: klausp@t-online.de
Schriftwart	<b>Thomas Faber</b> Tel. 04194 / 98 72 97	Hauptstraße 23d • 23845 Seth e-mail: thfaber@web.de
Kassenwart	<b>Wolfgang Fischer</b> Tel. 04191 / 957 437	Dorfstraße 26 • 24568 Nützen e-mail: kassenwart@fag-kaltenkirchen.de
Referent Segelflug	<b>Stephan Döring</b> Tel. 04535 / 591 695	Alte Ziegelei 5b • 23866 Nahe e-mail: sdoering-f3j@web.de
Referent F-Schlepp	<b>Ragnar Sanftenberg</b> Tel. 04558 / 503	Moorweg 2 • 23826 Bark-Bockhorn e-mail: ragnar.sanftenberg@freenet.de
Referent Elektroflug	<b>Robby Robrecht</b> Tel. 04191 / 34 94	Schöne Aussicht 36 • 24568 Kaltenkirchen e-mail: robbi.robrecht@t-online.de
Referent Motorflug	<b>Ralf Wülfken</b> Tel. 04191 / 959 352	Mühlenstieg 4 • 24640 Schmalfeld e-mail: r.wuelfken@web.de
Referent Sport	<b>Bernd Wiese</b> Tel. 04192 / 27 22	Aukamp 1 • 24649 Wiemersdorf e-mail: berndwiese@versanet.de
Referent Indoorflug	<b>Thomas Gehl</b> Tel. 04321 / 529 501	Op de Geest 58 • 24536 Neumünster e-mail: thomas.gehl@online.de
Umweltreferent	<b>Andreas Kurt Ruth</b> Tel. 040 / 520 87 10	Bruno Lauenroth Weg 30 • 22417 Hamburg e-mail: a-ruth@web.de
Jugendwart	<b>Marc Peters</b> Tel. 04192 / 9113	Schillerstraße 29 • 24576 Bad Bramstedt e-mail: jugendwart@fag-kaltenkirchen.de

**Homepage der FAG:**  
[www.fag-kaltenkirchen.de](http://www.fag-kaltenkirchen.de)

## IMPRESSUM:

Michael Kroeger • Andreas Ruth • Ragnar Sanftenberg • Marc Peters  
Robby Robrecht • Ralf Wülfken • Stephan Döring • Bernd Wiese • Thomas Gehl